

Denn zu schliessen ist / daß solche Bewegung ihren ersten Ursprung in dem Håupte habe: Wie denn auch die andern Sinne ein ding zum ersten fassen vnd begreifen / vnd nachmals dem Herzen mittheilen. Als zum Exempel / das Gesicht betreffend / wenn einer etwas widerwertiges sihet / wird sein das Herz also bald theilhaftig / vnd erzürnet sich darüber. In Summa / es ist kein eusserlicher Zustand / der das Herz bewegen kan / er wird zuvor von einem der fünff Sinnen auffgefangen / vnd von demselbigen dem Herzen zugeführet. Hat demnach auch die *Imaginatio* oder Einbildung ihren ersten Ursprung im Håupt / wird von demselbigen dem Herzen zugeschickt / vnd sonst an keinem andern ort gefunden. Vnd sind also die eusserliche fünff Sinne diejenige / so alle eusserliche bewegliche dinge am ersten empfinden / deren denn eine jede ihre besondere Anstöße vnd Gebrechen duldet. Als die Augen am Gesichte: Die Ohren am Gehör: Die Nase am Geruch: Die Zunge am Geschmack / vnd also fort:

Fünff Sinne empfinden alle eusserliche bewegliche dinge am ersten.

## Das 122 Capitel.

### Von dem Gesichte.

**A**ls Gesichte ist das fürnembste vnter allen fünff Sinnen / denn wer desselben mangelt / der weis nichts von dieser Welt / wie sie nemlich gestalt sey / denn er kan ja nichts sehen / vnd hat keine Wissenschaft / was schön oder vnge-  
stalt sey / kan den schönen vnd liechten Himmel nicht anschawen / weis von keinem trüben Wetter / kennet weder Freund noch Feind von Angesicht / sihet nicht / wo er hinwandert / noch was er auff der Reise für Gesellschaft habe / vnd das das allerärgste ist / so muß er glauben / was man ihm saget / ob es gleich nicht ist / vnd denen trawen / die er nicht kennet. In welchem alle doch die Tauben

Blinder weis nichts von dieser Welt / wie sie gestalt sey.

E c

ben